



# Schulprogramm

Nell-Breuning-Berufskolleg

Kaufmännische Europaschule  
des Rhein-Erft-Kreises in Frechen

Kaufleute für Büromanagement • Kaufleute im Groß- und Außenhandel • Bankkaufleute • Kaufleute im Einzelhandel • Verkäufer/innen • Fachkräfte für Lagerlogistik • Fachlageristen  
• Duales Studium • Ausbildungsvorbereitung • Internationale Förderklassen und alle 3-jährigen Ausbildungen auch mit Möglichkeit auf Doppelqualifikation (Fachhochschulreife)

Wirtschaftsgymnasium (Abitur) • Höhere Handelsschule (Fachabitur) • Berufsfachschule 2 (Fachhochschulreife)





## 7.5 Lagerlogistik

Wir übernehmen als dualer Partner den schulischen Teil der Ausbildung der Fachkräfte für Lagerlogistik (dreijährig) und der Fachlageristen (zweijährig) und kooperieren dabei eng mit unseren betrieblichen Partnern aus den Bereichen Lagerwirtschaft, Logistik und Speditionswesen.

Der Unterricht im Logistikbereich zeichnet sich durch offene, aktive Lernarrangements aus. Hierdurch wollen wir die Handlungskompetenz in beruflichen Situationen gezielt fördern. Die europäische Ausrichtung stärken wir durch Lernsituationen, deren Handlungsrahmen und Handlungsergebnisse so angelegt sind, dass sie in einem europäischen Kontext zu treffen sind.

Um die berufliche Handlungskompetenz praxisnah zu fördern, können unserer Schüler:innen die vorgegebenen Lerninhalte in Handlungssituationen in unseren Fachräumen selbst erfahren. Hierbei setzen wir Modelle ein, wie z.B. eine Ladungssicherungsstation, die installierten Fachbodenregale oder eine Packstation.

Außerdem führen wir eine Ladungssicherungsschulung am LKW durch. So erreichen wir es, die Tätigkeiten im Logistikbereich praxisnah abzubilden.

In unserer Prüfungsvorbereitungswoche, die sowohl die schriftlichen Bereiche, als auch die praktischen Bereiche umfasst, bereiten sich die Schüler:innen auf die Abschlussprüfung der IHK vor. So werden individuelle Wissenslücken geschlossen, Prüfungsängste abgebaut und Lernstrategien aufgezeigt. Die regelmäßige Evaluation seitens der Schüler:innen und der daraus resultierende kontinuierliche Verbesserungsprozess zeigen klar den Nutzen. Dies spiegeln auch die durchweg positiven Evaluationsergebnisse wider.

Wir schaffen eine offene Lernatmosphäre. So führen wir bei Bedarf einen kollegialen Unterrichtsaustausch durch, bei dem sich Kolleginnen und Kollegen anlassbezogen besuchen und unterrichtliche Fallsituationen besprechen.

Wir begleiten Jugendliche mit besonderem Förderbedarf in ihrer Berufsausbildung zum Fachlageristen oder bis hin zur Fachkraft für Lagerlogistik. Dabei vernetzen wir uns besonders auch im Bereich der sonderpädagogischen und sozialpädagogischen Förderung.

Wir unterstützen die Fachlageristen in der Oberstufe, die das Dritte Jahr bei den Fachkräften für Lagerlogistik anstreben, durch Angleichkurse in Grundlagen des Rechnungswesens und Tourenplanung.

Durch die Kooperation mit unseren dualen Partnern im Rahmen von Arbeitskreisen und besonders bei Unternehmensbesichtigungen ermöglicht unseren Schüler:innen modernste Lagerlogistik bei regionalen Unternehmen zu erleben. Diese Zusammenarbeit und die mit der IHK zu Köln, auch in den Prüfungsausschüssen der Kammer, schafft an unserem Bildungsgang eine Kultur der lernenden Gemeinschaft.

Wir stärken den Zusammenhalt innerhalb der Klasse und die Teamfähigkeit, indem wir in der Unterstufe der Fachkraft für Lagerlogistik-Klassen eine Klassenfahrt über mehrere Tage durchführen, bei den gemeinschaftliche sportliche und kulturelle Aktivitäten im Vordergrund stehen.



<b>Entwicklungsziel</b>			
<b>Wir sichern unsere Unterrichtsqualität durch (kompetenzorientierte) Lernsituationen und einer kompetenzorientierten Leistungsbewertung.</b>			
<b>Teilziel</b>	<b>Arbeitsplan</b>	<b>Evaluation</b>	<b>Fortbildungsplanung</b>
<b>Wir entwickeln interdisziplinäre best practic Lernsituationen, die wir auch mit dem neuen kompetenzorientierten Solei-Bogen im Lehrer:innen-Team und mit den Lernenden reflektieren.</b>	Die Lehrer:innen des Bildungsgangs entwickeln eine fächerübergreifende Lernsituationen, die am Beginn der Ausbildung eingesetzt werden, um die Lernenden mit einem kompetenzorientierten Leistungsbewertungsbogen vertraut zu machen und um diesen Bewertungsbogen langfristig bei der Bewertung der Sonstigen Leistung einzusetzen.	Eine erste Evaluation erfolgt im SJ 25/26 nach der kollegialen Durchführung der Lernsituationen.	Fortbildung zum Thema „Kompetenzorientierung -Training im Alltagsunterricht“ z.B. von Frau Tönse
<b>Entwicklungsziel</b>			
<b>Wir setzen digitale Medien ein, um Lernen &amp; digitale Schlüsselkompetenzen zu fördern.</b>			
<b>Teilziel</b>	<b>Arbeitsplan</b>	<b>Evaluation</b>	<b>Fortbildungsplanung</b>
Wir setzen digitale Medien ein, um Lernen und digitale Schlüsselkompetenzen zu fördern und den Einsatz von KI kritisch zu hinterfragen.	Lehrer:innen des Bildungsgangs entwickeln eine fächerübergreifende Lernsituation (WBL, DV und LGP) bei der die Lernenden Problemen bei mangelhafter Lieferung im Betrieb eigene Problemlösungen auf Basis von Gesetzestexten erarbeiten. Die Lernenden überprüfen und analysieren mit KI ihre Ergebnisse. Dabei erfolgt eine kritische Auseinandersetzung zum Einsatz von KI.	Eine erste Evaluation erfolgt im SJ 25/26.	Fortbildung zum Einsatz von KI in der Schule
<b>Entwicklungsziel</b>			
<b>Wir fordern und fördern unsere Schüler:innen individuell</b>			
<b>Teilziel</b>	<b>Arbeitsplan</b>	<b>Evaluation</b>	<b>Fortbildungsplanung</b>
Wir fordern und fördern Schüler:innen individuell durch den Einsatz von Arbeitsblättern auf unterschiedlichen Niveaustufen.	Lehrer:innen des Bildungsgangs überarbeitet die eingesetzten Arbeitsblätter von mindestens drei Lernsituationen im Fach Lagerlogistische Prozesse, um unterschiedliche Arbeitsblätter mit verschiedenen Niveaustufen anzubieten.	Eine erste Evaluation erfolgt im SJ 25/26.	Fortbildung zur Sprachanpassung von Aufgabenstellungen